

# Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge

---

## Merkblatt für Kursinteressenten

### Wichtige Informationen zu den Kursen, die von der Bayerischen Forstverwaltung - Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen - angeboten werden:

- Die Kurse richten sich nur an Waldbesitzer und deren Verwandte, oder an regelmäßige Helfer bei Waldbesitzern, Brennholzwerber können nicht genommen werden.
- Das Mindestalter für die Teilnahme an den Kursen ist ausnahmslos 18 Jahre.
- Bei der Kursanmeldung geben Sie bitte die Versicherungsnummer der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherung (SVLFG) für Ihren Forstbetrieb an.
- Die Anmeldung erfolgt bei dem für Sie zuständigen Revierförster.
- Sind Kurse mit Terminen noch nicht ausgebucht, können Sie ggf. einen Termin gleich bei der Anmeldung erhalten. Ansonsten werden Sie auf eine Warteliste gesetzt und informiert, sobald ein freier Kursplatz zur Verfügung steht.
- Die Kurse dauern immer ganze Tage und beginnen jeweils um 9:00 Uhr. Sie finden i. d. R. nur an Arbeitstagen statt.
- Bei Witterung die nicht mehr den Sicherheitserfordernissen entspricht (Nebel, stärkerer Wind, Nassschnee mit gebogenen Bäumen usw.), wird die praktische Ausbildung eingestellt und eine Terminänderung vorgenommen!
- Mit der konkreten Kurseinladung, die Ihnen etwa 1 Woche vor dem Kurs zugeht, erhalten Sie Informationen über den Kursort, die mitzubringende Ausrüstung, Treffpunkt usw.
- Seit 2017 müssen Kursgebühren erhoben werden. Für zweitägige Kurse 60 €, für Aufbaukurse i.d.R. 40 €. Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld eine Rechnung, die bis Kursbeginn bezahlt sein muss. Entsprechende Nachweise sind zum Kurs mitzubringen.
- Kursteilnehmer müssen mindestens mitbringen:  
Komplette persönliche Schutzausrüstung (keine alte oder beschädigte PSA mitbringen!):
  - Schutzhelmkombination mit Gehör- und Gesichtsschutz
  - Schnittschutzhose
  - Sicherheitsschuhwerk mit Stahlkappe und Schnittschutzeinlage
  - Schutzhandschuhe
- Eine für Waldarbeiten geeignete Motorsäge (keine leichten Baumarktsägen, Elektrosägen oder Baumpflegesägen) sowie Werkzeug incl. Kettenfeilen hierzu. Die Motorsäge sollte grob gereinigt sein, die Kette möglichst nicht geschärft, aber auch nicht beschädigt oder extrem stumpf sein.
- Ausbildungsziele des Kurses „Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge“ sind: Grundlagen zu Unfallverhütung bei Waldarbeiten, Ausrüstung, Werkzeug- und Kettenpflege sowie Fälltechniken, Fällen und Aufarbeiten von schwachen bis mittelstarken Bäumen bei einfachen Verhältnissen.
- Der Kurs „Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Fäll- und Aufarbeitungskursen.
- Der Kurs ist auf die Anforderungen der Waldbesitzer abgestimmt und kann weitergehende Anforderungen nicht erfüllen!
- Weiterführende und intensivere Kurse für Waldbesitzer bietet die Waldbauernschule in Goldberg (Kelheim) an (Tel. 09441/ 6833-0, Fax 09441/ 6833-133, Waldbauernschule Goldberg)